

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 33

Illustration: Gartenwirtschaft
Autor: Baumberger, Otto

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hat man sich müd gelaufen schier,
kehrt man im Wirtshausgarten ein,
zu einem gut gekühlten Bier
und etwa einem Brezelen.

Da sitzen Ehefrau und Mann
verärgert — dumpfen Angesichts.
Sie schauen sich gelangweilt an;
zu sagen haben sie sich nichts.

Wie anders aber sieht es aus,
wie zephyrtartig kost der Wind,
wenn zwei verliebt bis übers Haar hinaus,
jedoch noch nicht verstandesamtlicht sind. Paul Altheer

DIE SATIRISCHE CHRONIK

In einem Artikel über das eidg. Flobertschießen in Sorgen finden wir folgenden Satz: „Die Musikgesellschaft Helvetia Sorgen bewies unsern Flobertschützen, wie lieb uns die Heimat ist.“ — Wir bedauern sehr, daß wir an dieser Veranstaltung nicht teilgenommen haben, denn dieser Beweis würde uns sehr interessiert haben. Anscheinend verfügt die Musik von Sorgen über eine Macht, wie seit Arions und Orpheus' Zeiten kaum

mehr dagewesen sein dürfte. Aber es ist ein beglückendes Bewußtsein, daß bei uns trotz modernen Tonkünsten die Musik noch solcher patriotischer Beweise fähig ist.

*

Die Sauregurkenzeit beginnt ihre unheilvollen Einwirkungen geltend zu machen. Wir lesen in einer Schweizerzeitung folgende Meldung aus Florenz: „Wie von der Insel Elba berichtet wird, wurden am Freitag in den Gewässern

von Portoferraio zwei riesige Walfische gesehen. Einer von ihnen näherte sich dem Ufer und legte sich dann auf dem Strand nieder. Es gelang einem Arbeiter ohne große Schwierigkeiten, ihn mit einem Seil einzufangen. Der Walfisch mißt in der Länge 12 Meter und wiegt über vier Tonnen.“ — Angesichts dieses Seeschlangenersatzes warten wir nun auf die Meldung von dem Seeungetüm, das aus dem Atlantischen